

# Hoch die Internationale Solidarität - aber mit wem?

Vor 80 Jahren putschte General Franco gegen die junge spanische Republik, mit Unterstützung von Faschisten aus Italien und Deutschland. 60.000 Menschen aus aller Welt halfen dem republikanischen Militär, die Republik zu verteidigen, die meisten in den Internationalen Brigaden. Das war die bis dahin größte Aktion Internationaler Solidarität gegen den Faschismus. Auf der Festveranstaltung wollen wir die Frage nach der Internationalen Solidarität beleuchten - und mit einem entsprechenden kulturellen Programm feiern.

**Samstag, den 19. November 2016, 16:00 Uhr**  
**Welthaus, Aachen, An der Schanz 1**



## Sanaz Zaresani und Sasan Azodi

Sanaz Zaresani und Sasan Azodi gehören der Gruppe Mah-e Manouche (Der Mond der Zigeuner) an. Die Musik von Mah-e Manouche wurzelt in vielen Ländern, spricht mit verschiedenen Zungen und ist befreit von Ideologien. Der Orient in seiner breitesten Deutung ist die Sprache, Improvisation die Grammatik, denn der Mond der Manouche leuchtet überall gleich. Für sie gilt "Heimat ist eine vagabundierende Fata Morgana".

Sanaz Zaresani ist Sängerin und Dichterin, Sasan Azodi Gitarrist.



## Jörg Kronauer

Jörg Kronauer stellt am Beispiel Syrien die Probleme dar, internationalistische Positionen der Solidarität zu beziehen, die sich aus der Vielfalt lokaler Interessen und ihrer Verwebung mit den Interessen von Großmächten ergeben.

Jörg Kronauer ist engagierter Journalist. Er schreibt für die Junge Welt, konkret, [german-foreign-policy.com](http://german-foreign-policy.com), seine jüngste Buchveröffentlichung ist "Allzeit bereit: Die neue deutsche Weltpolitik und ihre Stützen", über Syrien schrieb er in konkret "Heiteres Rebellenraten".



## Muita Merda

Die Aachener Kabarettgruppe Muita Merda will einige Ungereimtheiten von einer nicht alltäglichen Seite beleuchten und hoffen, zumindest den ein oder anderen Denkanstoß geben zu können. Und so präsentiert die Kabarettgruppe eine bunte Mischung aus selbstgemachten Liedern, gespielten Szenen und kabarettistischen Texten. Themen wie die zunehmenden Aufrüstung, Rassismus, „Gerechtere Wirtschaftsordnung“ oder die halbherzige Energiewende bis hin zu TTIP umreißen ihren Themenbogen.